

# Volkswacht

für Schlesien

Organ für die werktätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2  
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.  
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und in die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neuen Gewandstraße Nr. 3, durch die Zweigstelle, Algenrotenstraße 14, sowie durch alle Buchhändler zu beziehen. Wöchentlich 150.— M., monatlich 600.— M., von der Post abgeholt 641.— M. — Preis ins Haus 650.— M.

Anzeigenpreis: Die Zeilen für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 19.— M., auswärts 22.— M., Anzeigen unter Zeit 19.— M., auswärts 22.— M., Stellenangebote 20.— M., Familienanzeigen, Verlobungs-, Verheirathungs- und Wohnungs-Anzeigen 10.— M., kleine Anzeigen pro Wort 2.— M., das sechste Wort 1.— M., Anzeigen für die nächste Nummer müssen die normierte 11 Ueber 11 Tag vorher in der Haupt-Redaktion der Zeitschrift 1/10 Ueber 10 in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

## Zeilstreiks und Wirren.

### Die freigewerkschaftliche Kanisparole.

**Elberfeld, 22. Januar.** (Eigener Drahtbericht.) Eine auf die Konfession von Vertretern der freien Gewerkschaften von Rheinland und Westfalen nahm zur Ruhebefehlung durch französische und belgische Truppen in folgender Weise Stellung:

„Die freien Gewerkschaften lehnen anlässlich der Ruhebefehlung nicht nur jegliche Beteiligung an chauvinistischen und nationalistischen Bestrebungen ab, sondern verurteilen solche Bestrebungen auf das Entschiedenste. Ebenso entschieden lehnen sie alles Liebeswerben der französischen Besatzungsbehörden ab, weil ihre Interessen im Ruhrgebiet nichts anderes ist Verlangen nach Recht und Gerechtigkeit. Dieser Verleugungsbruch ist die Auswirkung des französischen Imperialismus, mit dem Ziel, das Proletariat und die Industrie im Ruhrgebiet unter die Herrschaft des französischen Kapitalismus zu bringen.“

Die Arbeiter, Angestellten und Beamten nehmen den Kampf gegen den französischen Imperialismus auf. In diesem Kampf wollen sie nicht hinter anderen Kreisen in der Verteidigung der Interessen des deutschen Volkes zurückbleiben. Bei dieser Stellungnahme ist entscheidend, daß der Kampf geführt wird für die Erhaltung der deutschen Republik und um ihre freiheitliche Ausgestaltung.“

Die Führung dieses Kampfes wird den Spitzenorganisationen überlassen. Die Arbeiterschaft wird aufgefordert, nur den Parolen der Organisationen Folge zu leisten und sich über alle Einzelheiten des Kampfes mit der Spitze zu verständigen.“

### Ein Gewerkschaftsaufmarsch an die deutschen Brüder im Ruhrgebiet

**Kaer:** Die unterzeichneten Vorstände der Gewerkschaften Deutschlands erklären ihr volles Einverständnis mit den Abwehrmaßnahmen der bedrängten Arbeiter, Angestellten und Beamten in den besetzten Gebieten.

Wir billigen ausdrücklich auch die von den Bergarbeiterverbänden aufgestellten Forderungen, insbesondere nach sofortiger Freigabe der Bergwerke und Zurückziehung der französischen und belgischen Soldaten von den Arbeitsstätten und nach Freigabe der völkerrrechtsmäßig beschaffenen Werkleistungen und Beamten.

Wir fordern die gesamte Arbeitnehmerschaft auf, an diesen Forderungen festzuhalten und nicht nachzulassen in ihrem Widerstand gegen jeden förmlichen Eingriff der feindlichen Militärmächte in das deutsche Wirtschaftsgebiet.

Im Namen aller Arbeiter, Angestellten und Beamten im ganzen Reich und — so glauben wir — mit Zustimmung des ganzen deutschen Volkes sichern wir den deutschen Brüdern im Ruhrgebiet in ihrem gefährlichen Kampfe nachhaltigste Unterstützung zu.

Berlin, 22. Januar 1923.

- Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund.
- Allgemeiner Freier Angestelltenbund.
- Deutscher Gewerkschaftsbund.
- Gewerkschaftsring deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände.
- Allgemeiner Deutscher Beamtenbund.
- Deutscher Beamtenbund.

### Zeilstreiks im Bergbau.

Auf den Zechen Friedrich Thyllen III—VII streikt die gesamte Belegschaft, auf der Thyllen Grube Kohlebergwerk ein Teil der Belegschaft. Auf den Zechen Viktoria, Katharina und Hercules, deren Zeiter ebenfalls verhaftet wurden, sind die Morgenstunden nicht eingeleitet. Auch die Beamten des Hauptbüros der Essener Steinkohlenbergwerke haben die Arbeit noch nicht wieder aufgenommen. Wie aus Recklinghausen gemeldet wird, ist es dem Gesamtbetriebsrat der steinkohlebergwerke gelungen, den verhafteten Oberbergamt Ärens und den Kohlenexpedienten Bort gegen eine Kaution von 100 000 resp. 50 000 Mark wieder freizulassen. Die Bemühungen um Haftentlassung des Präsidenten Raiffelsen werden fortgesetzt. In Dortmund ist zwischen dem Betriebsrat des Bahnhofs Dortmund-Süd und den Franzosen ein Abkommen getroffen worden, nach dem die Franzosen die Stollwerke freigeben und die nicht ausgelassenen Kohlenzüge nicht umgeladen werden. Auch dürfen höhere Beamte nicht mehr verhaftet werden. Nach Annahme dieses Abkommens ist der Betrieb auf Bahnhof Dortmund-Süd wieder aufgenommen worden.

### Es wird eingefahren, aber nicht gearbeitet.

Nach einer Erklärung des Reichslokalisationskommissars waren die Zufahren von Kohle ins unbefahrene Gebiet am Sonntag und Montag kürzer als je im Dezember und Januar bisher. Die Einfahrt der Reparationslieferungen an Frankreich und Belgien hatte also in dieser Beziehung zunächst nur günstige Wirkungen (die naturgemäß nicht andauernd waren. Red.) Nach einer Meldung des Berliner Tageblattes aus Recklinghausen ruht auf den städtischen Zechen der Betrieb seit gestern vormittag vollständig. Die Bergarbeiter sind zwar früh auf den Arbeitsstätten erschienen und auch eingeleitet, jedoch wird weder in den Gruben, noch an den Maschinen, noch an den Verladebahnhöfen der Zechen gearbeitet. Die französische Besatzung ist von den städtischen Gruben wieder zurückgezogen worden.

### Streit auch bei Stinnes.

Von den Arbeiter- und Angestelltenräten der Stinneszechen erhalten wir folgende Mitteilung: Die Arbeiter und Angestellten der Stinneszechen erhielten Kenntnis, daß ihre Abordnung von dem kommandierenden General der Besatzungstruppen in Düsseldorf trotz wiederholter Bitten des Regierungspräsidenten nicht vorgelassen wurde, um gegen die Verhaftung ihres Generaldirektors, Herrn Spindler, Protest einzulegen. Die Abordnung wird in Mainz an maßgebender französischer Stelle nochmals die Freilassung des Verhafteten fordern. Beamten-, Arbeiter- und Angestelltenchaft der Stinneszechen werden infolge dieser neu geschaffenen Lage Dienstag morgen in den Streik treten.

### Der Krieg um die Wälder.

Der preussische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat auf die Nachricht von der Beschlagnahme der Staatswälder im besetzten Gebiet des Rheinlandes sämtlichen Beamten verboten, irgendeiner Anordnung der interalliierten Rheinlandskommission in Bezug auf die Staatsforsten nachzukommen.

### Einigung zwischen Banken und Besatzung.

Aus Essen meldet W.B.: Nachdem die Franzosen die Besetzung der Reichsbank aufgehoben und die Versicherung abgegeben hatten, daß sie sich jeden Eingriffs in den Betrieb der Reichsbank enthalten würden, ist die Reichsbank heute mittag für den öffentlichen Verkehr wieder geöffnet worden. Gleichzeitig haben sich auch die anderen Bankinstitute diesem Vorgehen angeschlossen.

### Verkehrslähmung.

Im Verkehrsweien wurden gestern laut W.B. in Essen erhebliche Störungen verzeichnet. Der Kohlenverkehr per Ufer nach dem Ruhrorter Hafen ist fast ganz eingestellt. Auch im allgemeinen Verkehr nimmt die Lähmung zu. Auf den Bahnhöfen Dortmund, Sterkrade und Osterfeld-Süd wird gestreikt, da die Werkstätten mit Maschinenwerkzeugen besetzt sind. Die Zahl der gestellten Wagen ist auf 15 000 zurückgegangen.

### Telephonkrieg.

Auf Weisung des Reichspostministers werden im Ruhrgebiet keine Telephonverbindungen mehr hergestellt, die von der französischen Besatzungsbehörde verlangt werden. Französische Truppen sind in der Zentralfabrik des Essener Telephonamtes mit der Herstellung eigener Leitungen beschäftigt. Der gesamte Telephon- und Telegraphenverkehr erleidet schwere Störungen.

### Stillelegung der Kohlenstichtfahrt auf dem Rhein.

Eine Konferenz der Rheinmaschinisten, die am Sonntag in Salza stattfand, hat einstimmig beschlossen, die fremde Wassengewalt Gewerkschaftsmacht entgegenzusetzen und die Kohlenstichtfahrt auf dem Rhein sofort stillzulegen. Der Hauptvorstand des Verbandes der Maschinisten und Helfer ist diesem Beschluß vollinhaltlich beigetreten und gewillt, die gesamte Organisationsmacht hinter diesen Kampf zu stellen.

### Die Verhandlung gegen die Industriellen.

Als Tag der kriegsgerichtlichen Verhandlung gegen die von den Franzosen festgenommenen Industriellen des Ruhrgebietes ist nunmehr der kommende Mittwoch bestimmt worden. Die Verhandlung beginnt um 9 Uhr vormittags. Gegen Dr. Schultius und Präsident Raiffelsen ist noch kein Verhandlungstermin angesetzt, da die Akten noch nicht eingetroffen sein sollen.

### Die polnischen Thyllenarbeiter gegen die französische Gewaltpolitik.

Düsseldorf, 22. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Dem Regierungspräsidenten in Düsseldorf wurde von den polnischen Arbeitern und Beamten der Hamborner Thyllen-Werke eine Entschließung zur Weitergabe an General Degoutte übermittelt, in der es u. a. heißt: „Im Auftrage der polnisch sprechenden Arbeiter und Beamten der Thyllen-Werke in Hamborn sind wir gekommen, um in feierlicher Weise Ausdruck zu geben von dem Gefühl, welches die Verhaftung unseres obersten Chefs, Herrn Fritz Thyllen, durch jemand Gewaltthäter in uns erregt hat. Wir erklären ausdrücklich, daß wir nur Anordnungen der deutschen Regierung und unserer Werkleitung befolgen werden und uns einzig fühlen mit allen Arbeitern und Beamten der Thyllen-Werke.“

### Einstellung der Belieferung mit Nahrungsmitteln.

In einer Unterredung mit dem General Demigne erklärte gestern der Regierungspräsident von Düsseldorf, Genoffe Grünert, amerikanische Kaufleute hätten ihm mitgeteilt, sie müßten ihre gesamten Lieferungen in das Ruhrgebiet abbrechen wegen der Gefahr, daß die eingeführten Waren von französischem Militär beschlagnahmt würden.

### Beschlagnahme von Kommuneigentum.

Eine Meldung des „Berliner Tageblattes“ aus Frankfurt a. M. zufolge haben die Franzosen gestern die städtischen Wälder um Westbaben beschlagnahmt.

### Ein Dollar (vorbörslich) 22000 Mark

### Was jetzt vergessen wird.

Deutschland führt Wirtschaftskrieg, den schwersten Kampf dieser Art, den es je zu führen hatte. Die Blockade von außen wird durch die Valutamauer nicht viel weniger dicht geschlossen, als feinerzeit durch die englische Flotte und der Zugriff auf den Kern unseres eigenen Wirtschaftsgebietes haben wir im Kriege überhaupt noch nicht kennen gelernt. Deutschland führt diesen Wirtschaftskrieg einmütig und geschlossen. Es gibt diesmal keine zweifelhafte Schuldfrage über den „Kriegsausbruch“. Hat ganz gewiß die Organisation der deutschen Steuerwirtschaft nicht genügt, um das deutsche Kapital sofort zur Erfüllung unserer Wiederanbauverpflichtungen heranzuziehen, so hat ebenso gewiß die breite Volksmasse dafür um so schwerere Lasten gebuldig ertragen, so daß an das Ausland tatsächlich ungeheure Zahlungen geleistet wurden und ihre schlechte Verteilung auf die verschiedenen Schichten der Lastenträger eine rein innerpolitische Angelegenheit geblieben ist. Hat die gegenwärtige Reichsregierung in ihrer Vorbereitung der letzten Reparationsverhandlungen nach unserer wiederholt ausführlich dargelegten Meinung manchen schweren Fehler begangen, so liegen diese Fehler doch alle nur in der einen Richtung, daß sie die bisherigen Leistungen und den feststehenden Erfüllungswillen für die Zukunft aus innerpolitischen Stimmungsrückfällen zu unklar und unwirksam vor der Öffentlichkeit der Welt dargelegt hat, um gegnerische Gewaltpläne von vornherein jeder Rechtfertigung zu berauben. Der klare Wille zum Rechtsbruch ohne Not lag allein auf der Gegenseite.

So führt Deutschland also jetzt notgedrungen Wirtschaftskrieg. Deutsche Industrielle werden morgen wegen wirtschaftlicher Maßnahmen vor französischen Kriegsgerichten stehen: sie haben nur getan, was sie das Reichsrecht zwang, da jeder Schritt nach dem Willen der Franzosen sie in Konflikt mit dem deutschen Strafrecht gebracht hätte. Genau in derselben Lage wie diese einzelnen Industriellen sind voraussichtlich schon heute oder morgen eine große Anzahl von deutschen Beamten, an die ebenfalls das Ansehen gestellt wird, sich des Landesverrats und anderer strafbarer schwerster Verbrechen gegen die deutsche Rechtsordnung schuldig zu machen und die das schon im eigenen Interesse ohne dazu besonderen Gefinnungsaufwands zu bedürfen, ebensowenig tun werden, wie die Industriellen in der gegenwärtigen Lage. Reich und Staat werden ihnen diese Haltung, wie das ihre selbstverständliche Pflicht ist, durch wechselseitige Treue ermöglichen müssen. Diejenigen, die den eigentlichen Konflikt ausfechten müssen, sind aber nicht die Industriellen, die für Anordnungen in bedenklicher Richtung gar keine Gefolgschaft finden würden, und auch nicht in erster Reihe, wenn auch schon in höherem Maße die Beamten, die nur die Anordnungen der Berliner Regierungsstellen ausführen dürfen und von denen es letzten Endes nur zum kleinen Teil abhängt, ob Kohle gefördert oder befördert wird. Es sind vielmehr die Arbeiter und Angestellten. Deswegen sind es auch die arbeitenden Klassen, die gegenwärtig allein bereits den vollen Ernst dieses Wirtschaftskrieges erfasst zu haben scheinen.

In der bürgerlichen Presse macht sich teilweise eine frischfröhliche Siegestimmung geltend, die dazu in großem herausforderndem Gegensatz steht, und die ihr Echo wohl in gewissen weniger leidenden Kreisen, nicht aber in den Volksmassen findet. Die Arbeiterschaft führt diesen Wirtschaftskrieg, weil ihr gegenüber der offenen Vergewaltigung, die sich auch über das formale Recht hinwegsetzt, gar nichts anderes übrig bleibt. Aber sie versteht es nicht, wie man diese Situation in gewissen deutschen Kreisen offen und freudig mit der Helfferichformel begrüßt: „Das hat so kommen müssen!“ Eine solche Stimmung können sich vielleicht die Leute leisten, die an dem neuen deutschen Markkurs wieder profitieren Die Aktien gerade der weltdeutschen Industrie gehen ja in diesen Tagen erstaunlicherweise wieder in Riesensprüngen in die Höhe, während die Werke stillgelegt werden. Das Risiko einer Verschärfung der französischen und belgischen Maßnahmen durch den verstärkten Widerstand ist also für den Besitz sehr einträglich. In diesem Falle kann man eben mit französischen Vorkaufskäufen rechnen, wie man das ja mit vollem Erfolg auch in Oberösterreich in der Zeit der höchsten Not getan hat; damals



### Breslau (Land)-Neumarn.

Steine. Am 21. Januar er. fand hier das erste Stiftungsfest der freien Turnerschaft statt. Nachmittags 3 Uhr fand ein feierliches Fest, an dem sich sehr zahlreich die Bevölkerung von Neumarn und Umgebung beteiligte. Abends 7 Uhr begann im Vereinslokal das Schauturnen, das sehr gut gefiel. Besonderen Beifall erzielten die Wortturner Albert Franke und Ernst Göring. Allen Besuchern sei an dieser Stelle herzlich dankt.

### Aus Schlesien.

#### Winter im schlesischen Gebirge.

Aus den schlesischen Gebirgen liegen von Montag früh sehr günstige Wetter- und Sportnachrichten vor. So wird aus dem Riesengebirge gemeldet, daß in Krummhübel,...

Wittenberg, Schreiberhau, Seedorf, Hainsberg, Schwarzbach und an den Bänden überall prächtiges Winterwetter bei 5 bis 10 Grad Kälte herrscht. Bad Reinerz meldet: Minus 5 Grad, prächtige Skifahrt und Rodelbahn. Eisbahn gut, Schneehöhe 80 Zentimeter, Neuschnee 30 Zentimeter.

Görlitz. Schwere Rodelunfall. Am Sonntag fuhr auf der Rodelbahn von der Landstrone ein mit drei Personen besetzter Rodelschlitten so heftig gegen einen Baum, daß einem Wirtschaftsbeamten der Kopf zer splittert wurde. Er war auf der Stelle tot, während zwei junge Mädchen in schwerem Zustand dem Krankenhause zugeführt werden mußten.

Goldberg. Schrecklicher Unglücksfall. In der Bappenfabrik Neuländel war der dort beschäftigte fünfjährige Maurerlehrling Kasche von hier aus Versehen einer anderen Abteilung zugeführt worden. Als sein Arbeitskollege den Raum...

Einige Augenblicke lang, daß er, sobald etwas vorkomme, ihn rufen solle. Als dieser oder die Arbeitsstelle wieder befreit, war das Unglück schon geschehen. In höchst verstimmltem Zustande wurde Kasche tot aufgefunden. Wie sich das Unglück ereignet hat, wird nie aufgeklärt werden.

Gleiwitz. Ein Eisenbahnunfall, durch den erheblicher Schaden angerichtet wurde, ereignete sich am Sonntagabend auf dem hiesigen Personenbahnhof. Als der von Sosnka kommende Personenzug in den Bahnhof Gleiwitz einfuhr, versagten die Bremsen. Dadurch fuhr der Zug mit voller Geschwindigkeit durch die Schiebebühne hindurch auf den Presselock auf, der umgefahren wurde. Teile des Presselocks fielen in den Bahnsteigtunnel herab und rissen die Mauer zum Teil mit. Der Zug konnte zum Stehen gebracht werden, ehe er umkippte, so daß die Insassen glücklicherweise nur mit dem bloßen Schrecken davonkamen.

**Heinrich Löffler**  
Am 21. Januar, früh 5 Uhr, verstarb plötzlich infolge eines Unfalls mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwager und Schwiegervater  
**Heinrich Löffler**  
im Alter von 53 Jahren 10 Tagen.  
Dies zeigen schmerzerfüllt an  
**Die trauernde Gattin nebst Kindern, Schwager und Schwiegertochter.**  
Beerdigung: Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, von Harlitz nach Krietzern. 1942

Plötzlich und unerwartet entriß uns der böse Tod die Frau des Kraftwagenführers **Ahr**,  
**Frau Anna Ahr**  
im besten Alter von 46 Jahren. 1942  
Ehre ihrem Andenken!  
**Das Autopersonal der Brauerei E. Haase.**  
Beerdigung: Mittwoch, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle in Dürrgoy.

Baugewerksbund — Baugewerkschaft Breslau  
Am 20. Januar verstarb unser Mitglied, der Hilfsarbeiter  
**Oskar Elpel**  
im Alter von 57 1/2 Jahren.  
Ehre seinem Andenken!  
**Die Ortsverwaltung.**  
Beerdigung: Mittwoch, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Halle des St. Paulus-Friedhofes in Cosel.

Am 20. Januar verstarb unser Mitglied, der Hilfsarbeiter  
**Oskar Elpel**  
im Alter von 57 1/2 Jahren.  
Sein Andenken werden stets in Ehren halten  
**Die Mitglieder der Begräbniskasse der Bauführer.**  
Beerdigung: Mittwoch, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Halle des St. Paulus-Friedhofes in Cosel.

Am 19. Januar verschied plötzlich unser Mitglied, der Arbeiter  
**Friedrich Graber**  
im Alter von 57 Jahren 9 Monaten.  
Ehre seinem Andenken! 7183  
**Der Sozialdemokratische Verein Breslau.**  
Beerdigung: Dienstag, den 23. d. Ms., nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle in Gräbchen. Trauerhaus: Lewaldstraße 22. Distrikt 3.

Deutscher Metallarbeiterverband.  
Am Sonntag, den 21. Januar, nachmittags 6 Uhr, verstarb unser Freund und Verbandskollege, der Schmelzer  
**Karl Mischke**  
im Alter von 53 Jahren.  
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm  
**Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.**  
Beerdigung: Mittwoch, den 24. Januar, nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes in Rohlitzscham.

Deutscher Eisenbahnverband.  
Am 19. Januar verschied unser Verbandskollege, der Verschlussler am Werkstätten-Amt I  
**Wilhelm Eisner**  
im Alter von 45 Jahren. 7189  
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren  
**Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.**  
Beerdigung: Dienstag, den 23. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des St. Salvator-Friedhofes.

Wegen dringendem Bedarf  
zähle ich für  
**Alt-Papier** . . . 100. — Mk.  
**Makulatur** . . . 130. — Mk.  
**Zeltung** 130. — bis 150. — Mk.  
per Kilo. 100  
Größere Posten frei Abholung.  
— Händler Vorzugspreise. —  
**A. Linke, Lessingstraße 10.**  
Telefon Ohle 6582 (Nebenstelle).

**Stadttheater.**  
Dienstag 7 Uhr:  
Sechstes Gastspiel **Max Roth Tosca.**  
Mittwoch 7 Uhr:  
Oberon.  
Donnerstag 7 Uhr:  
Don Pasquale.

**Schauspielhaus.**  
Operettenbühne. Tel. Ohle 2545  
Heute und morgen 7 1/2 Uhr:  
Gastspiel **Edi Loux**  
**Madame Pompadour.**  
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Die Förster-Christel.**

**Liabich-Kabarett**  
Ab Dienstag, den 23.  
Beginn pünktlich 8 Uhr.

**Circus Busch**  
Tgl. 7 1/2 Uhr, Sige. a. 3 Uhr:  
Noch kurze Zeit die  
Januar-Sensationen!  
Detektivhund  
Ukrainar!  
Szeny!  
Aira, die Hellscherin!  
Vorverkauf Baracke  
und Circuskasse.

**Brämilierte Masten**  
Zandor, Weißborsstraße 28. 1.

Reichweisse elegante  
**Frau- u. Mod-  
Anzüge**  
**H. Mohaupt**  
Karlstraße 1, L. Tel. N. 1301  
früher Albrechtstraße.

**Hoche's Lungen-Tee**  
**Hoche's Magen-Tee**  
**Hoche's Blasen- und Nieren-Tee**  
**Hoche's Blut-  
reinigung-Tee**  
**Hoche's Entfettungs-  
Tee**  
**Hoche's Familien-Tee**  
Beutel 200 Mk., d. Apoth.  
u. Drogerien. Hauptvers.:  
**Hoche's Kräuterhaus**  
Breslau 5, Fähr.-Winkelstr. 19

**Maschinen-Jacken**  
schräg und gerade,  
sowie **Rosen**,  
nur sehr gute Qual.  
**O. Dehmel,**  
Neumarkt 45. 1  
Auswärts Muster-Versand.

**Frauen!**  
Wenden Sie sich sofort bei  
**Störungen**  
nur an mich. Langjährige Er-  
fahrung. Günstige Erfolge d.  
m. Präparate. Viele freiwillige  
Dankschreiben. Frau D. J. Schreiber:  
Heute hatte ich mir Ihr Mittel  
und morgen trat der Erfolg ein.  
Gummibwaren, Süßigkeiten,  
Beistimmungsmittel.  
Katalog gegen Rückporto.  
Frau M. Böhm, Breslau II,  
Görlitzerstr. 9, 5. St. u. 5. Haus.

**Wohnungen**  
Wohnungstausch! 1942  
2 Einzimmerwohnungen in  
Rübe u. Gas getrennt liegend,  
gegen 12 Zwelzimmerwohnung  
zu tauschen. Gas, im Dier gel. gel.  
Off. mit. N. 129 Gef. b. 3. Stg.

**Alh Lichtspiele**  
Schweidnitzstraße 97  
**Orfium in Breslau die  
Diele geschlossen wurde**  
2  
Sittenschlager  
**Die Blondine**  
aus  
**der Orient-Bar.**

7182 Ferner:  
**Die Faust  
des Schicksals**  
Grete Reinwald — Anita Berber.

**Das Tagebuch einer  
unglücklichen Frau.**  
Italienischer Sittensfilm in 6 Akten mit der  
glutigen Römerin 7180  
**Pina Menichelli,**  
deren strahlende Schönheit und wundervolle  
Gestalt auf jeden Beschauer einen bezaubernden  
Eindruck ausstrahlt. — Ferner:  
**Der Schrei nach dem Kinde.**  
Amerikanisches Goldwyn-Lustspiel.

**DK** Beginn 5 Uhr. 2 Schlager.  
**Alberini**  
**Die Katastrophe im Schlafwagen**  
In der Hölle des Todes. 5 Akte. Dazu:  
**Das gestohlene Millionenrezept**  
Sensationschlagier. 6 Akte.

**MK** Nur bis  
Donnerstag!  
Die große  
Sensation  
10  
O'is  
Akte  
**gelbe Dreieck**  
3 Teil: Grüner, die sich öffnen. 4 Teil: Das Haus des Verpasses.  
Dazu: **Das entschleierte Bild.** Abenteuer-  
film, 6 Akte.

**Wartburg-Lichtspiele**  
Gräbchenstraße 64a 7179  
Nur bis Donnerstag!  
Der große Sensations-Film  
**Die Entlarvung!**  
Dazu: **Reinhold Schöler in dem Kriminal-Sittenschlager**  
**Marquis d'Or.**

Von Dienstag bis Donnerstag:  
**Welches ist der  
schönste Singfilm?**  
Unstreitig  
**Der Spielmann**  
m. Curda Tello,  
Uschi Eberl,  
Paul Gassner.  
„Alles steigt! Die entzückende Melodie:  
„Weißt Du noch, wie's damals war?“  
Ein selten ergreifender Gesangsfilm in 7 Akten  
unter Mitwirkung erster Berliner Opernsänger.  
Dazu: **Erika Gläuber in ihrem köstlichen Liebeslied.**

**Bezirks-Bildungsausschuß Schlesien.**  
Freitag, den 26. Januar, abends Punkt 1/2 8 Uhr,  
im großen Saale des Schießwerder:  
**Gedächtnis-Feier**  
zu Ehren der Revolutionsopfer  
unter Mitwirkung namhafter Breslauer Künstler.  
Gedächtnisrede: voraussichtlich **Klara Zeitlin.**  
Zur Aufführung kommt u. a. das gewaltige Torgemälde:  
**„Die Hekatoncheiren“** 1892  
(Die Hunderthändigen)  
**Männer- u. Frauenchöre (150 Sänger), Orchester (40 Musiker), Barfussorchester.**  
Eintrittspreis: 190 Mk. und 57 Mk. Steiner = 247 Mk.  
Eintrittskarten sind in den meisten Breslauer Betrieben, bei den Mitgliedern  
der K.P.D., im Büro der K.P.D. (Nikolaistraße 49/50) oder in der „Schlesischen  
Arbeiter-Zeitung“ (Trebnitzer Straße 50) zu haben.  
Wir ersuchen die gesamte Arbeiterschaft von Breslau um rege Beteiligung an  
dieser Veranstaltung, die nicht nur eine Gedächtnisfeier für unsere Toten,  
sondern ein Bekenntnis zur Revolution sein soll.

**Neu-Eröffnung**  
Mittwoch, den 24. Januar. 1790  
**Herrenstoffe** sehr  
preiswert  
**J. Brass, Reuschesstraße 68**  
nur 1. Etage. Sehr günstige Bezugsquelle für  
Händler und Wiederverkäufer.

**PALAST  
Theater** Beginn 4 Uhr, Einlaß 1/2 4 Uhr  
2 Erst-Aufführungen  
Bayerische Film-Ges.  
**Wild-West-Bestie**  
Original-Amerikaner. — 6 Akte. 1728  
Dazu: **Auge um Auge**  
**Stunden der Liebe** 7 Akte

**OK  
Oschonkino**  
Tascherstraße 20.  
Erstauflührung des Original Pariser Sittensfilms  
**Frau — Frau**  
5 Akte. — Ferner:  
**Das Rätsel von San Francisco**  
mit Lou Chanoy.  
Eine Verbrechen- und Räuber-  
Idee und voll abenteuerlicher Spannung.  
**Fatty-Im wilden Westen**  
Amerikanische Grotteske.  
Letzte Vorstellung 8,10 Uhr.

**THEATER  
des Nordens** 1791  
Fährtenstraße 32.  
**Lya-Mara in: Napoleons Tochter**  
mit Ludwig Hartau, Ernst Hofmann  
Ch. W. Kayser, Heinrich Peer, Albert Patry  
6 Akte. — Ferner:  
Der des Küsserleins wegen vor 14 Tagen in Leipzig  
zurückgekehrte und daher nicht eingetragene Film:  
**Der Fund in Schellnis**  
Letzte Vorstellung 8,18 Uhr.

**Jede Nähmaschine  
und Drehbrett**  
kauft zu höchsten Preisen  
**Wianzlers, Gräbchen Str. 45.**  
Bitte bei allen Einnahmen  
die Interessenten anderer  
Setzungen zu berücksichtigen

**Käufe  
Piano**  
nur von Privat, bis zu  
400000 Mark zu kaufen  
gesucht. Offerten unter  
P. 303 an die Volks-  
wachstuchhandlung, Neue  
Graupenstraße 5. 1839

**Säcke**  
kauft Kind, Gedw. 23.  
Tel.: Ring 1107. 607  
Uftung!  
**Altmetalle!**  
Zahl enorm hohe Preise für  
**Rupfer, Messing,  
Zinn, Zinn u. Blei**  
zum Selbstverbrauch.  
**Bauklemmererei und  
Installationsgeschäft**  
Brüderstraße 34  
vom im Laden. 7178

**Kleine Anzeigen**  
sind komplett gesetzte einsp.  
Anzeig. v. Verkäufen, Kaufge-  
suchen a. a. nur von Privat.  
Jedes Wort 2 M., seit 3 M.  
Grad- oder Gefrorenhaus  
kauft Zahn, Ritterplatz 5, 11.  
Ein gefrierter Fausthand-  
schuh von Kriegsverletzten wer-  
teten von Kaiserstraße bis  
Gewerkschaftshaus am Freitag  
abend gegen 7 Uhr. Abgabe  
in der Stiefelhalle des Gewer-  
schaftshauses. 1897  
Gut erhaltene Sadelein-  
richtung, bestehend aus: ein  
Dobentisch, 8 m lang, ein  
Ladenbüfett mit 12 Schüben  
und ein dazu gehörr. Schreib-  
pult ist preiswert zu verkaufen.  
Näh. bei Lütke, Köpplng 7.

**Arbeitsmarkt**  
Sondere Ausschreibungen  
1942-43 u. 1943-44  
Schule, Weidenh. Platz 10, pl.  
**Wohnung**  
Am 1. 3. 1942, eventuell auch früher,  
1 u. 2 Zimmer mit  
Balkon, Bad, Kamin, Gasheizung, unter  
Verkaufszustand. Preis im Wert mit dem  
Kaufpreis. Nur mit dem Verkäufer.  
Antrag, gel. nur bei. Off. u. N. 127 a. b. Gef. b. 3. Stg.

**Hotels : Cafés : Restaurants**

**Hotel-Restaurant Riegner**  
Königsstraße 4, an der Schweidnitzer Straße  
Gute Küche / Pilsener und Kisting-Biere

**Café Tauentzien**  
Hos. F. Flahndorfer :: Tauentzienplatz 16  
Telefon Ring 4485  
**Vornehmes Familien-Café**  
Eigene Konditorei  
Täglich ab 1/5 Uhr: Konzert

**Theater-Café und Conditorei**  
am Kaiser-Wilhelm-Denkmal  
Täglich Nachmittag 4 1/2 Uhr  
Willy Neumann-Quartett

**Konditorei und Café**  
**Paul Pieffer**  
Junkernstraße 16  
Recommiertes Bestellgeschäft

**Konditorei und Café**  
**L. Hirschlik**  
Reuschestraße 11-12  
Telephon Ring Nr. 6276

**Gustav Bader**  
BRESLAU I  
Ohlauerstraße 32

**Conditorei und Café**  
Bestellgeschäft

**Conditorei und Café**  
**Carl Obst**  
Neue Taschenstraße Nr. 1a  
Ecke Schweidnitzer Stadtgraben

  
Bestellungen durch Auto frei Haus.

**Conditorei Brunies**  
Inhaber: August Jacobi  
Breslau, Junkernstraße 13 Ecke Blücherplatz  
Gegründet 1854  
Fernsprecher Amt Ring 547 Postcheck-Konto Breslau 5871

**Bäckerei und Café**  
**Vinzenz Adier**  
Nikolaistraße 71 Telefon 5715

**Conditorei Lachmuth**  
Breslau, Büttnerstraße 34, gegenüber Kreuzberger  
Angenehmer Familienaufenthalt

**CHAUBURG DK**  
Die Theater der Unterhaltung

**Reichshallen**  
Neue Schweidnitzerstraße 16, an der Gartenstraße  
in nächster Nähe des Hauptbahnhofes und Theaters  
**Großer Mittagstisch**  
von 12-3 Uhr  
Abends Konzert / Herrlicher Garten  
Oekonomie: Stadtkoch Hubertus Böhme

**Mampe-Stuben**  
Hummerel 54, an der Schweidnitzer Straße Tel. Ring 2225

**Genossenschafts - Brauerei**  
Hubenstraße Nr. 44/48  
Telefon Ring 1535  
empfiehlt  
ihre wohlgeschmeckenden  
und bekömmlichen Biere

Schirdowan Jubiläumsmarke  
Schirdowan Edelkore  
allen vereint  
**Carl Schirdowan, Breslau 8** Gegründet 1792

**Schlesische Fahrrad-Industrie**  
Emaillierung / Werkstatt / Vernickelung  
Fahrräder :: Motorräder  
Zubehör ::  
Nikolaistraße 69, Ecke Büttnerstraße  
Matthiasstraße 9, An der Odertorwache

**Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan**  
Musterschutz D. Ohne Gewähr

**E. Breslauer**  
Damen- u. Mädchenmäntel-Fabrik

**Modehaus A. Bielschowsky**  
Schmiedebrücke 29 BRESLAU Taschenstraße 34  
Damen-Konfektion · Wäsche · Kleider · Biusen · Strumpfwaren  
Großes Lager Billigste Preise Nur gute Qualitäten

*Thomson* *Johann Wilhelm* *Spitzner*  
*Leopold* *Junkernstraße 21* *Leopold*

**R. Hauschner Nachf.** Arbeitshemden  
Inh.: Max Sache Monteurblusen  
Nikolaistraße 16 17 Socken · Strümpfe

**L. Prager, Albrechtstraße 51**  
Herren- und Damen-Möden  
Maßanfertigung eleganter Herren-Garderobe

  
DAMEN-U. MADCHEN-MANTEL-FABRIK  
BRESLAU I. NIKOLAISTR. 8-9. TEL. RING NR. 1447

**Abfahrt der Züge von Breslau-HB.**  
Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben.  
S = Sonntags; W = Werktags.

Richtung Glogau-Stettin.	Richtung Oels-Grarnbschütz.
Stettin 644* 740 308	Oels 487 W
Cüstrin 1100	Freyhan 521 538 920
Grünberg 700	Kreuzburg 1114
Richtung Obernigk-Korsenz.	Cziesanau 610 950 240 618
Obernigk 180 S und 210 W	Rosenberg 1240 891*
Trachenberg 1050 920 W 1200	Vorortzug:
Korsenz 658 418 648	Hundsfeid 340 W

\* Beschleunigter Personenzug 2.-4. Klasse.

**Galerie Lichtenberg** | **Kunsthandlung Th. Lichtenberg**  
Tauentzienplatz 6 Junkernstraße 1/3  
Monatlich wechselnde Ausstellung | Reicho Auswahl in Wandschmuck in jeder Preislage

**Metallbettstellen - Matratzen**  
**Senking-Sparkochherde**  
für Kohle, Gas und Grude  
„Original-Musgraves“ u. „Oranier“  
Dauerbrandöfen - Kamine und Sparheizer  
**Beier & Olowinsky - Breslau I**  
Herrenstraße 31, Telefon: Ring 174 und 7171.

Haus- und Küchenmagazin, feine Solinger Stahlwaren, Geräte für Garten und Landwirtschaft  
**Gebrüder Friedrich** Schmiedebrücke 24, Ecke Messergasse, Telefon Ring 2259  
Is Werkzeuge für jedes Handwerk, Bau- und Möbelbeschläge, Ofenbau-Artikel

Metallbettstellen für Erwachsene und Kinder  
**E. Becker** Daunen, Bettfedern, fertige Betten, Patent- und Polstermatratzen  
Kupferschmiedestraße 4

**Josef Jacobowitz, Breslau**  
Goldeneradegasse 17, Ecke Karlsplatz - Fernruf Ring 1427  
Leinen u. Baumwollwaren, Fabrikation und Großhandlung, Wäsche- u. Schürzenfabrik

Kein Laden! **Holsteinische Margarine-Niederlage, Klosterstr. 20, Hof** Kein Laden!  
Bill. Bezugsquelle für Margarine, Schmalz und Speisefette.  
Einzelverkauf direkt in der Niederlage Klosterstraße 20, Hof. Auf Haus-Nummer 20 achten!

**Clarenmühle II Mühl & Co., Breslau X, Hinterbleiche 7**  
Weizen- und Roggenmühle  
Telefon Ring 394. Bankkonto Dobersch & Bielschowsky, Breslau I. Postcheckkonto Breslau 38824

**Reinhold und Rudolf Kusch**  
Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik  
Breslau IX, Kleine Fürstenstraße 11 - Telefon Ohle 1195 - Postcheck-Konto Breslau 45053

**Geschenke** Kunstgewerbehaus „Schlesien“ Junkernstraße 9

**Haushaltsbedarfsartikel**

**S. Beyer Nachf.**  
Ohlauer Straße 60, 61  
SPEZIAL-GESCHÄFT  
in Glas, Porzellan, Haus- und Wirtschaftsartikeln  
Gegründet 1882

**Siebert Nachschefes**  
Lederwaren, Luxuswaren, Reiseartikel  
Breslau I, Schweidnitzer Straße 8  
Telefon: Ohle 6139

Pianos, Flügel, Harmoniums, erstkl. Fabrikate, höchste Vollkommenheit  
**Carl Quandt, Breslau I, Ohlauer Str. 45**  
stimmen · Tel. Ring 10941 · Reparaturen  
Mäßige Preise · Zahlungs erleichterung

**Bernat Flügel u. Pianos**  
Ring 8 - Telefon Ring 686

Flügel, Pianos, Harmoniums  
**Grosspietsch** Schweidnitzer Stadtgraben 22, Telefon Ring 136

**A. v. Tschitzki Nachf., Klosterstraße 75**  
Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- u. Küchengeräte

**Nawrath & Comp.**  
Möbelfabrik - Gartenstraße 86

**Lebensmittel**  
**Breslauer Wurstfabrik**  
G. m. b. H.  
Breslau, Messergasse 25.

**Schlichterel u. Wurstfabrik**  
**Fr. Glücksmann**  
Gartenstraße 37

**DOBZICK'S LACCA**  
Vorzüglich im Geschmack.  
Grösster Nährwerth

Offeriere  
**Dischmierseife**,  
Ia Qual., p. Pfd. 120 Mk.  
in 37 Pfund-Kübeln ab  
Lager Breslau geg. Kass  
bei Bestellung. Ferner  
Egonin-Schmierseife  
weiß, Pfund 50 Mk.  
Salmiak-Terpentin-Seifen  
pulver, Fridol' Pfd. 50 Mk.  
Versandhaus J. May sen.,  
Breslau I, Büttnerstr. 6.  
Telefon Nebenst. R. 3037.

**Wer hilft bauen?**  
Jeder, der  
**Antellscheine**  
in beliebiger, durch 100 teil-  
baren Höhe zeichnet. Sie sind  
**Bausteine**  
für die dringend notwendigen

**Eigenproduktionsanlagen**



**D. D. G. „Nordsee“ A. G.**  
Schmiedebrücke 19 - Neue Schweidnitzerstr. 5a  
Fische en gros und en détail

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 23. Januar.

Bereinigte Sozialdemokratische Partei.

Donnerstag, den 25. Januar, abends 7 Uhr, in allen Stadtteilen

Partei-Mitglieder-Versammlungen.

Tagesordnung:

Überall ein Vortrag über:

- 1. Was hat uns die Bürgerregierung bis jetzt gebracht?
2. Wahl der Delegierten zum Bezirksparteitag.

Parteilisten, erscheint zahlreich.
Rebber und Lokale in morgiger Nummer.
Städtische Betriebe. B.S.P.D. Vertrauensleute und Betriebsräte. Mittwoch, den 24. Januar, wichtige Versammlung, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 5.

Abteilung Scheitnis. Parteifunktionäre. Mittwoch, den 24. Januar, abends 7 1/2 Uhr, Zimmer 12.

Wer hilft?

Die deutsche Arbeiterschaft hat dem verbrecherischen Militarismus Frankreichs Kampf angefangen. Sie ruft die Arbeitsbrüder der ganzen Welt in diesem Kampfe zu Hilfe.

Der Kampf aber erfordert Mittel. Partei und Gewerkschaften werden in ihrer Sorge, daß die Mittel für den Kampf und zur Unterstützung der Geschädigten aufgebracht werden.

Wir aber wenden uns heute an alle, die außerhalb unserer Partei und der Gewerkschaften stehen, und unseren Kampf mit ihren Sympathien begleiten.

Was die Not erfordert.

Während im Westen die Arbeiterschaft in fester Front gegen den französischen Militarismus steht, und die Internationale ihre Vorbereitungen trifft, um in den Kampf einzutreten, sucht die nationalstolze Meute im Lande den Glauben zu verbreiten, daß ein neuer Krieg kommen müsse.

Zugleich heißt die „Schlesische“ gegen Genossen Paul Levi und die Versammlung heute abend in den Zentral-Balkäfen. Die nationalstolzen Knüttelhelden sollen nur kommen; für ihre Mißfuhr ist gesorgt!

„Weil wir den Schnabel nicht halten konnten.“

Die „Schlesische Zeitung“ ist immer in ihrem Element, wenn es Deutschland schlecht geht. Auch jetzt füllt sie täglich ihre Spalten mit nationalstolzer Volks- und Völkerverhetzung.

„Sa, so war es 1914. Die Nationalisten haben zu laut gekriegt, aber sie haben sich getuschelt, in der Annahme, die draußen würden im edlen Wettstreit auch nur krähen, haßt an wirklichen Krieg zu denken.“

Im Jahre ständig nach der Ruhrbesetzung gekriegt, in der Erwartung, Poincaré zu nichts anderem, als zu einem edlen Wettstreit zu veranlassen. Wenn man nach solchen Erfahrungen doch endlich wenigstens mit dem Krähen aufhören, und den Schnabel halten wollte. Statt dessen kräht der nationale Gesel immer härter nach Gewitter.

Schwurgericht.

Die Akten des Reichsgerichts.

Der Buchhalter Georg A. war vom Oktober 1921 bis zum 1. Juli 1922 im Reichsgericht des 6. U.-R. beschäftigt. Er hatte vornehmlich mit dem Sortieren der Verpflegungssachen zu tun. Da wurde Ende Juni festgestellt, daß er während seiner dortigen Tätigkeit, ohne Genehmigung der vorgesetzten Behörde, 400 Buntner dieser Akten verkauft hatte, wofür er 26 000 Mk. erhalten hatte.

Als am 4. Juli 1922 die Arbeiter Breslaus aus Anlaß des Rathenauer Mordes große Demonstrationen veranstalteten, kam es bedauerlicherweise auch an einigen Stellen zu Ausschreitungen. Diese Ausschreitungen sind gewiß nicht von organisierten Arbeitern begangen worden; denn sie sind der Ueberzeugung, daß eine Demonstration nur dann wirkungsvoll sein kann, wenn sie ruhig und würdevoll verläuft.

Heut abend 7 1/2 Uhr spricht:

Reichstagsabgeordneter Dr. Paul Levi

im Zentral-Balkaal, Westendstraße 50/52.

Rechtzeitiges Kommen ist erforderlich, da mit starkem Besuch zu rechnen ist.

Man zwei zuverlässigen Seiten mir mitgeteilt, daß eine Sprengung der Versammlung versucht werden wird.

Deshalb, Parteigenossen und Ordner, rechtzeitig um 6 1/2 Uhr da sein.

drei Brauereiarbeiter auf der Anlagebank. Sie sollten an dem fraglichen Tage verschiedene Ausschreitungen begangen haben. So sollte der Brauereiarbeiter Karl Hentschel einem Kutscher die Pferde ausgepannt und ihn am Weiterfahren verhindert haben, was dieser entschieden bestritt.

Die Sippenbeamten konnten weiter nichts befinden, als daß sie mit Hentschel in einen Wortwechsel geraten waren. Einer der Beamten hatte mit Bezug auf die Demonstranten von „Gründel“ gesprochen, was Hentschel entschieden zurückwies.

Die sozialdemokratischen Stahlorbunden seien nochmals darauf hingewiesen, daß heut Abend im Gewerkschaftshaus Fraktionsführung ist. Nachweisung. Die Gewerbetreibenden des 2. Polizeireviers fordern der Polizeipräsident auf, sämtliche in ihren Betrieben befindlichen Waagen und Gewichte in der im Polizeiamts-Büro ausgeführten Reihenfolge in der Zeit vom 28. Januar bis 17. März dem Eichamt Vorwerkstraße 10 zur Nachweisung vorzulegen.

Am 14. Januar 1923 in Dresden tagende Konferenz der Eisenbahnbeamten des Deutschen Eisenbahnerverbandes für den Bezirk Sachsen stimmt den Ausführungen der Referenten Scheffel und Prawitz vollinhaltlich zu.

Die Konferenz gelobt im Sinne der Beschlüsse des Münchener Verbandstages durch systematische Aufklärung und kollektives Aufkommenarbeiten mit den Kollegen der Reichsgewerkschaft Deutscher Eisenbahnbeamten und Anwärter den Gedanken der Einheitsorganisation zu fördern und zu verwirklichen.

Die Konferenz begrüßt auch die nunmehr zwischen dem DGB. und der IFA einerseits und DDB. andererseits zustande gekommenen Organisationsverträge und erklärt, mit allem Eifer an dem Ausbau des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes in Sachsen mitzuwirken.

Gewerkschaftsbewegung.

Neue Verhandlungen über die Erhöhung der Beamtengehälter und der Staatsarbeiterlöhne

werden Anfang nächster Woche im Reichsfinanzministerium beginnen. Bei den Verhandlungen sollen weitgehende Rücksichten auf die politische Lage des Reiches, vor allem aber auch auf die Lage der Beamten und der Staatsarbeiter im Ruhrgebiet, genommen werden.

Eisenbahnbeamten tagung in Dresden.

In einer am Sonntag von der Beamtenabteilung der Bezirksleitung Sachsen des Deutschen Eisenbahnerverbandes nach dem Ausstellungspalast einberufenen Bezirksbeamtenkonferenz der ehemals sächsischen Eisenbahnbeamten sprach Ministerpräsident Bredt über die Stellung des Beamten in der Republik.

Die von 280 Delegierten aus allen Teilen Sachsens besuchte Konferenz, die über 18 000 Eisenbahnbeamte und Hilfsbeamte vertretet, hatte sich in der Hauptsache mit den Ausführungen des ersten Verbandsvorsitzenden Franz Scheffel und des Leiters der Hauptbeamtenabteilung Berlin, Erich Prawitz, zu beschäftigen.

Die am 14. Januar 1923 in Dresden tagende Konferenz der Eisenbahnbeamten des Deutschen Eisenbahnerverbandes für den Bezirk Sachsen stimmt den Ausführungen der Referenten Scheffel und Prawitz vollinhaltlich zu.

Die Konferenz gelobt im Sinne der Beschlüsse des Münchener Verbandstages durch systematische Aufklärung und kollektives Aufkommenarbeiten mit den Kollegen der Reichsgewerkschaft Deutscher Eisenbahnbeamten und Anwärter den Gedanken der Einheitsorganisation zu fördern und zu verwirklichen.

Die Konferenz begrüßt auch die nunmehr zwischen dem DGB. und der IFA einerseits und DDB. andererseits zustande gekommenen Organisationsverträge und erklärt, mit allem Eifer an dem Ausbau des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes in Sachsen mitzuwirken.

Konzerte — Theater — Vergnügungen.

Stadttheater. Heute, Anfang 7 Uhr, letztes Gastspiel Mag Roth als Scarpia in „Tosca“. Ein Teil der Plätze ist für die Volksbühne III. Theatergemeinde, Abteilung I, reserviert.

Bereinigtes Theater. Im Lobetheater heute bis einschließlich Sonnabend „Der Kaufmann von Venedig“. In Vorbereitung für Sonntag, den 28. d. Mts., unter der Regie Wilhelm Dichtenbergs „Prinz von Homburg“, Schauspiel von Friedrich von Schiller.

Thalia-Theater. Heute wird zum ersten Male in der Neueinstudierung von Direktor Paul Barnay „Rater Lampe“, Komödie von Emil Rosenow, wiederholt.

Schauspielhaus (Operettenbühne). Heute und folgende Tage „Madame Pompadour“ mit Elli Neuz in der Titelrolle. Sonntag nachmittags „Die Förster-Christen“.

Breslauer Volksbühne. Da aus zwingenden Gründen (Erwerbslosigkeit, Fortzug von Breslau usw.) eine Anzahl von Mitgliedern aus den Theatergemeinden ausscheiden mußte, können jetzt in die 1. und 2. Theatergemeinde (Lob- und Stadttheater resp. Thalia- und Stadttheater) neue Mitglieder aufgenommen werden.

Die Mitglieder der Breslauer Volksbühne erhalten zu dem Klavierabend der hervorragenden Klaviervirtuosin Caroline Langhous (Bach, Chopin, Schumann) am kommenden Freitag 33 1/2 Prozent und zu dem Kammermusikabend des Dresdner Streichquartetts (Haydn, Schubert, Beethoven) am Montag, den 29. d. Mts., 50 Prozent Ermäßigung gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte bei Hoppe resp. Hainauer.

Bereinstalender.

Konsum-Verein „Vormwärts“. Sehr wichtige Mitglieder-Versammlungen, zu denen alle wirklichen Genossenschaftler erscheinen müssen, finden wie folgt statt: — Mittwoch, den 24. Januar, im „Bergsteiger“, Kleckstraße 33 für die Lager 11 (Dittstraße) und 23 (Kleckstraße); — Donnerstag, den 25. Januar, im „Leffingsaal“, Adalbertstraße 10, für die Lager 4 (Schwemmelstraße), 43 (Brigittenstraße), 44 (Grenzstraße) und im „Feldschützen“ für die Lager 1 (Rathhausstraße), 32 (Weinstraße).

**Textil-Großhandel**

**G. Koenigsberger**  
Kleiderstoff-Großhandlung  
Breslau I, Schloßstraße 5.  
Fernsprecher Ring 5265.

**Lissner & Dreßler, Breslau**  
Herrenstraße 2, parterre und I. Etage  
Wäsche- u. Schürzenfabrik mit elektr. Betrieb  
Webwaren-, Trikotagen-,  
Wollwaren-Großhandlung  
Lagerbesuch stets lohnend.

**Brinitzer & Co., Breslau I**  
Herrenstraße 3/4 - Telephon Ring 5749  
**Futterstoffe**  
für Konfektion und Maß-Schneiderei

**Tuchgroßhandlung**  
**Kauffmann & Schnur**  
Beste Bezugsquelle  
für Schneider und Wiederverkäufer  
Breslau, Blücherplatz 20

**Tuchhaus Hinke & Co.**  
Inh.: Emil Hinke  
Herrenstoffe, Damenstoffe, Futterstoffe  
sowie Leinen- und Baumwollwaren  
en gros - en détail  
Breslau I, Ring 60, Telefon Ring 11416

**Jul. Isaksohn**  
Breslau, Graupenstraße 12 - Telephon Ring 6275  
Herrenstoffe- und Baumwollwaren-  
Großhandlung

**Kierski & Grünbaum**  
BRESLAU, Karlstraße 21  
Telephon Ring 4929 - Telegr.-Adr.: Kierskibaum  
Manufaktur - Baumwollwaren - Futterstoffe  
Lagerbesuch lohnend

**Siegmund Cohn**  
Kurz- und Wollwaren en gros  
Breslau, Schloßhölle 11, Telefon 4203

**M. SCHWERIN**  
BRESLAU Gegründet 1846 KREUZBURG OS.  
Antonienstr. 2/4  
**Kurz- u. Wollwaren, Trikotagen**  
en gros.

**Eugen Herlitz & Co.,** Gartenstraße 69/71  
Telefon Ring 320  
Herren- und Damenartikel  
Spezialität: Herrenhüte und Gummimäntel  
en gros - en détail

**Robert & Julius Bentscher**  
BRESLAU  
Weiß- und Wollwaren, Strickgarne en gros  
Handelsstätte Pokoyhof

**Siegmund Freund**  
Strumpfwaren - Trikotagen - Strickgarne  
**Großhandel**  
Ring 4 - Tel. Ring 1777

**Schweitzer & Seeliger**  
Schuhwaren-Großhandlung  
**Breslau I**  
Reuschestraße 51 (Niepoldshof)  
Fernruf Ring 1738

**Emil Grodnick**  
BRESLAU I Karlstraße 40/41  
Konfektion- und  
Schuhwaren-Großhandlung  
Ständig große Partie-Posten im Lager

**Adler & Co.**  
Kurzwaren - Knöpfe - Besätze  
Breslau Karlstraße 12 - Tel. Ring 8324  
Ständige Musterlager der Firma  
Carl Adler, Berlin 2, Amberg

**Banken und Industrie**



**Direction der Disconto-Gesellschaft**  
**Filiale Breslau**  
Zwingerplatz 3

Postcheckkonto Breslau 47600 Fernsprecher: Ring 580, 6522, 6523, 6573, 8823,  
7173-7177, Ohla 6858  
Bankmäßige Geschäfte aller Art / Kapital und Reserven Mk. 1200000000

**Dresdner Bank Filiale Breslau**  
Tausentienstraße 4/5

**Depositenkassen:**  
Kasse A: Ecke Ring u. Schweidnitzer Str. Kasse C: Matthiasstr. 8, Ecke Rosenthaler Str.  
Kasse B: Neue Schwoida, Str. 5, Ecke Gartenstr. Kasse D: Graupenstraße 6/10  
Kasse E: Königsplatz 4, Ecke Friedr.-Wilh.-Str. Kasse F: Kais.-Wilh.-Str. 94, Ecke Gootheater.  
Kasse G: Ohlauer Straße 28, Ecke Christophoriplatz

**v. Wallenberg Pachaly & Co., Breslau V**  
Tausentienstraße 3

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte  
Reichsbank-Girokonto Postcheck-Konto Breslau 40800 Telefon Ring 7876-7879

**Darmstädter und Nationalbank** Kommandit-  
gesellschaft auf Aktien **Filiale Breslau**

Kapital und Reserven: 1030000000 Mark  
Hauptgeschäft: Breslau, Ring 30 Fernsprecher: Amt Ring 5570 bis 5577, 8860 u. 8881  
Dep.-Kassen: A. Tausentienplatz 1 D. Gartenstraße 2  
B. Matthiasstraße 9 E. Klosterstraße 19  
C. Friedrich-Wilhelm-Straße 14 G. Schleichthofbrücke, Frankfurter Straße 102/8

**Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan**

Musterschutz.		c.		Ohne Gewähr.						
<b>Breslau-Hauptbahnhof</b>										
Abfahrt			Ankunft							
S = Sonntags.										
<b>Richtung Glatz-Mittelwalde</b>			<b>Richtung Glatz-Mittelwalde</b>							
Sahnestieg 4.			Sahnestieg 4							
Mittelwalde	605	1020	238	632	Mittelwalde	1013	1114	228	554	944
Kudowa-Landeck	702				Camenz	732				
Strehlen	106	682			Strehlen	622	1012			
Camenz	1110				<b>Richtung Charlottenbrunn</b>					
<b>Richtung Charlottenbrunn</b>										
Sahnestieg 3.										
Gnadenfrei	510	609	211	602	624	Schweidnitz	718	834		
Charlottenbrunn	609	1026	234	624		Charlottenbrunn	921	822		
* Beschleunigter Personenzug 2.-4. Klasse.										

**Alfons Kraemer :: Breslau 1**  
Blücherplatz 20

**Leistungsfähigstes Haus für Büro-Ausstattungen**  
„Urania“-Büro- u. „Perkeo“-Reise-Schreibmaschinen, „Urania-Vega“, rechnende Schreibmaschinen.  
Erstl. Vervielfältigungs-Apparate, Registraturen, sämtl. Bürobedarf  
Reparaturwerkstatt für alle Büromaschinen

**Marcus Nelken & Sohn**  
Breslau Gegründet 1819  
Schweidnitzer Straße 54 Taubenstraße 84  
Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

**Robert Beil**  
Bankhaus  
BRESLAU I, Albrechtstraße 54  
Filialen: Oels, Ohlau und Strahlen in Schlesien

**Jaffé & Co.**  
Bankhaus gegründet 1830  
Fernsprecher Ring 455  
BRESLAU I, Blücherplatz 20

**Louis Schnitzer**  
vormals Nossen & Co. **Sonnen- und Regenschirm-Fabrik**  
BRESLAU I Reuschestraße 66

**Georg Friedländer**  
Spezialität: Sport-Konfektion

BRESLAU I Herren-Kleiderfabrik Reuschestraße 37/38

**Nathan Levy**  
Inh. Bernh. Gratz - Gegründet 1830  
**Herren-Kleiderfabrik**  
BRESLAU I, Reuschestraße 51 (Niepoldshof) - Telephon Ring 6656

**Feig & Schülten**  
Karlstraße 28 BRESLAU Tel. Ring 5980  
**Kleiderstoffe - Baumwollwaren**

**Adolf Wolff, Breslau, Karlstraße 44**  
Tucher- und Kinderstoff-Großhandlung Telephon Ring 2225 (Nost.)

**Kleider-Mäntel-Fabriken**

**Knobloch & Rosenmann**  
(früher Arnold Karfunkelstein)  
**Herren- und Knabenkleiderfabrik**  
BRESLAU I, Büttnerstraße 28/31

**Widawer & Zerkowski**  
Herren-Kleider-Fabrik  
BRESLAU I  
Schweidnitzerstr. 28 III - Schloß-Café-Gebäude  
Fernsprecher Ring 1458  
Telegr.-Adr. Zerkowid

**Seidemann & Co., Breslau**  
Fernruf Ohla 1623 - Büttnerstraße 32/33  
Fabrik für Leinen, Lüsterkonfektion, Fantasie-  
westen, Westengürtel, Promenaden-Gamaschen  
Verkauf nur an Groß- und Kleinhändler

**Silbermann & Co.**  
Damenmäntel-Fabrik  
Spezialität: Backfisch- u. Kinder-Konfektion  
Breslau, Ring 60. Telephon Ring 9186

**L. Marcus**  
Herren-Kleider-Fabrik  
Breslau I, Ring 60. Fernsprecher: Ring 5252.

**MACHOL & HIRSCH**  
Herren-Kleider-Fabrik  
Breslau, Antonienstraße 2/4.

**Leipziger & Goldmann**  
Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik  
\*  
BRESLAU, Antonienstraße Nr. 2/4.

**Kunert & Co.**  
Herren- und Knabenkleider-Fabrik  
Breslau I, Ring 46, I

**Gustav Riedel**  
Herren- und Knabenkleider-Fabrik  
Breslau I, Büttnerstraße 41, Tel. Ring 3872

**Drucksachen aller Art**  
für  
Banken - Industrie  
Großhandel - Gewerbe  
und Privatbedarf  
Liefert in jeder gewünschten Ausführung  
**Volkswacht-Buchdruckerei**  
Breslau 2, Fierstraße 4/6

**Eduard Jacob**  
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik  
Breslau, Schmiedebrücke 46/47. Tel. Ohla. 484.

1872 **50** 1922  
**Carl Pulvermacher - Breslau**  
Büttnerstraße 1 Elisabethstraße 4  
Wäsche-, Schürzen- und Kinderkleiderfabrik

**Kierski & Co.**  
Krawattenfabrik - Westenfabrik  
Breslau, Junkernstraße 9

**Wäschefabrik Grünseigel** Barthold  
Josef  
Breslau, Reuschestraße 9  
Fabrikation feiner Herrenwäsche  
Oberhemden, Tag- und Nachthemden, Schlaf-  
anzüge, Kragen, Servietten, Manschetten

**Julius & Stefan Cohn**  
Breslau, Reuschestraße 51  
Fernsprecher Ring 3460  
Abt. I:  
Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikation  
Abt. II:  
Säcke und Plauenfabrik